

INITIATIVE KAARSTER GEGEN FLUGLÄRM



„Kaarster gegen Fluglärm e.V.“, Hinterfeld 44c, 41564 Kaarst

An die Presse

„Kaarster gegen Fluglärm e.V.“
c/o Werner Kindsmüller
Hinterfeld 44c
41564 Kaarst
02131-1769617
kindsmueller@kagf.de
www.kagf.de

Kaarst, 3. März 2018

Hamburg geht konsequent gegen verspätete Starts und Landungen vor, Verkehrsministerium NRW ist untätig.

Wegen mehr als 20 verspäteter Starts und Landungen im vergangenen Jahr fordert die Fluglärm-schutzbeauftragte von Hamburg nun fast eine halbe Million Euro von Easyjet. Darüber berichtet das Onlinemagazin Airliners.de.

Dazu erklärt der Vorsitzende des Vereins „Kaarster gegen Fluglärm e.V.“, Werner Kindsmüller. „Ich begrüße das Vorgehen des Hamburger Senats. Ich würde mir wünschen, dass der zuständige Verkehrsminister von NRW, Hendrik Wüst ähnlich konsequent gegen permanente Verstöße gegen die Nachtflugbestimmungen am Flughafen Düsseldorf vorgehen würde.“

Alleine im vergangenen Jahr seien mehr als 2.000 Maschinen nach 23 Uhr und vor 6 Uhr gelandet. In 110 Fällen gab es 2017 sogar Landungen zwischen Mitternacht und 5 Uhr.

Die Kumpanei zwischen dem Verkehrsministerium NRW, dem Flughafen Düsseldorf und den Airlines verhindere in Düsseldorf die konsequente Ahndung von Verstößen gegen die Nachtflugregelung, so Kindsmüller. So verweigere das Ministerium sogar Angaben darüber, ob man gegen Airlines vorgehe, wenn diese regelmäßig gegen die Betriebsgenehmigung verstoße.

„Ich habe bereits im Oktober 2016 um Informationen beim zuständigen Verkehrsministerium gebeten, wie gegen Airlines vorgegangen werde, die wiederholt gegen die geltende Betriebsgenehmigung verstoßen haben. Diese Informationen werden mir bis heute verwehrt. Dagegen habe ich im November 2016 beim Verwaltungsgericht Düsseldorf geklagt. Über die Klage ist noch nicht entschieden.“

Werner Kindsmüller

Weitere Auskünfte unter: 0151-28804294

<http://www.airliners.de/hamburg-million-easyjet/43875>